

Presse-Information

Press release • Information de presse

DECHEMA e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
D-60486 Frankfurt am Main
Telefon (069) 7564-0
Telefax (069) 7564-201
E-Mail: presse@dechema.de
<http://www.dechema.de>

ACHEMA 2006
28. Internationaler Ausstellungskongreß
für Chemische Technik, Umweltschutz
und Biotechnologie

Frankfurt am Main, 15. - 19. Mai 2006

Wirtschaftspressekonferenz
Frankfurt am Main, DECHEMA-Haus
4. April 2006, 10.00 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort.

Prof. Dr. Gerhard Kreysa
Geschäftsführer der DECHEMA e.V., Frankfurt am Main

ACHEMA 2006 – Weltforum der Prozeßindustrien

- **Mehr Aussteller als 2003, Internationalisierung weiter steigend**
- **Aussteller und Besucher optimistisch**

Die letzten Vorbereitungen für die ACHEMA 2006, die vom 15. bis 19. Mai auf dem Frankfurter Messegelände ihre Tore öffnet, laufen auf Hochtouren. Die Zahl der Ausstelleranmeldungen liegt zum jetzigen Zeitpunkt bereits über der vergleichbaren Zahl von 2003, deshalb sind wir optimistisch, daß wir den Schlußstand der Ausstellierzahlen 2003 (3.819 Aussteller) bis zur Eröffnung der ACHEMA 2006 deutlich übersteigen werden. Bis zum 1. April 2006 hatten 3.789 Aussteller aus 48 Ländern auf insgesamt 134.761 m² Netto-Ausstellungsfläche fest gebucht. Zahlreiche Vertragsabschlüsse, insbesondere bei Mitausstellern, stehen noch aus.

Als internationale Leitveranstaltung für alle Bereiche der stoffumwandelnden Industrien bietet die ACHEMA auch in diesem Jahr das umfassendste Angebot an Ausrüstungen, Technologien und Know-how für die chemische und petrochemische Industrie, für die Pharma- und Lebensmittelindustrie sowie verwandte Branchen. Nirgendwo sonst gibt es diese Gesamtschau kompletter Problemlösungen für sämtliche Bereiche der Prozeßtechnik und die Synergieeffekte beim Zusammenspiel der einzelnen Ausstellungsgruppen.

Die stärksten Ausstellungsgruppen bilden traditionsgemäß Pumpen, Kompressoren und Armaturen (939 Aussteller), gefolgt von Labor- und Analysentechnik (665), Thermische Verfahren (432), Mechanische Verfahren (382), Pharma-, Verpackungs- und Lagertechnik (335), Meß-, Regel- und Prozeßleittechnik (333) sowie Anlagenbau (278). Den deutlichsten Zuwachs an Ausstellern und Ausstellungsfläche gibt es bei der diesjährigen Sonderschau „Serviceanbieter für die Prozeßindustrien“. Dies zeigt die neue Ausrichtung der Branche in Richtung ganzheitliche Lösungen und Einbindung externer Dienstleister in betriebliche Abläufe.

Die positiven Konjunkturaussichten der OECD und ein ifo-Geschäftsklima-Index, der in der vergangenen Woche den höchsten Stand der letzten 15 Jahre erreichte, sind gute Signale für die Aussteller und Besucher der diesjährigen ACHEMA. Fachleute und Entscheidungsträger aus der ganzen Welt wissen diese Innovationsschau, die Diskussionen „am ausgestellten Objekt“ und den interdisziplinären Informationsaustausch zwischen Wissenschaft und Technik, insbesondere für nachfolgende Investitionsentscheidungen, zu schätzen. Das Aussteller- und Besucherinteresse aus der ganzen Welt ist ungebrochen.

Internationalität weiter steigend

Der Auslandsanteil der Aussteller übertrifft mit 43,9 % (Stand 1. April 2006) alle Vorgängerveranstaltungen (2003: 40,9 %, 2000: 37,7 %). Berücksichtigt man die zahlreichen ausländischen Unternehmen, die sich mit ihren deutschen Tochterunternehmen zur ACHEMA präsentieren, so dürfte dieser Anteil ausländischer Unternehmen insgesamt bei etwa 50 % liegen.

In einigen Ausstellungsgruppen liegt der Auslandsanteil der Aussteller bereits jetzt bei über 50 %, u. a. in den Ausstellungsgruppen Labor- und Analysentechnik, Thermische Verfahren, Pharma-, Verpackungs- und Lagertechnik.

Die größten Ausstellerbeteiligungen kommen aus Deutschland (2.124 Aussteller), Italien (261), Großbritannien (196), der Schweiz (172), den USA (171), Frankreich (134) und den Niederlanden (100). Während die Zahl der deutschen Aussteller aufgrund von Firmenschließungen, Fusionen und Verkäufen weiterhin rückläufig ist, kommen die größten Zuwächse insbesondere aus dem asiatischen Raum (China: +175 %, Südkorea +143 %, Indien +59 %). Aber auch die Niederlande, die USA, Italien, Irland, Argentinien oder die Russische Föderation haben überdurchschnittlich zugelegt. Erstmals vertreten sind Unternehmen aus Vietnam, aus den Vereinigten Emiraten und Kroatien.

Innovationsbörse ACHEMA-Kongreß

Um aus exzellenten Forschungsergebnissen Innovationen zu machen, bedarf es des frühzeitigen Erfahrungsaustausches mit potentiellen Anwendern und Kunden. Das diesjährige ACHEMA-Kongreßprogramm mit mehr als 900 Vorträgen ist das umfangreichste aller bisherigen Veranstaltungen. Neben Themen zu Neuentwicklungen und Trends in allen Ausstellergruppen enthält das Programm speziell gestaltete Vortragsreihen zu hochaktuellen Trends aus Forschung und Entwicklung rund um die Prozeßindustrien (Chemie, Pharma, Biotechnologie, Lebensmittel, Energietechnik ...). Dort zeigt sich eine enorme Dynamik für Zukunftsperspektiven. Themenfelder sind u. a. Mikroreaktionstechnik, Nanotechnologie, Einsatz alternativer Lösungsmittel, industrielle Biotechnologie, wachsende Intelligenz verfahrenstechnischer Maschinen und Anlagen, verantwortungsvoller und wirtschaftlicher Umgang mit den Ressourcen Wasser, Luft, Energie sowie nachwachsende oder wiederverwertbare Rohstoffe.

Zu gesamtwirtschaftlich oder gesellschaftlich brisanten Aspekten sind vier hochkarätig besetzte Podiumsdiskussionen im Angebot: Dort geht es um „Zertifikatehandel und die Erfahrungen und Perspektiven aus Sicht der Chemischen Industrie“, um „REACH – die Chemikalienzulassung in Europa“, um „Eliteuniversitäten – Vision und Realität“ und auch um die Frage, was nach dem Ende des Ölzeitalters kommt – „Across the petrochemical frontier“.

Weltweit führend für integrierten Umweltschutz und industrielle Biotechnologie

Umweltschutz und Biotechnik sind traditionell integrale Querschnittsthemen der ACHEMA und in allen Ausstellungsgruppen zu finden. Mit etwa 943 Ausstellern aus dem Bereich Umweltschutz und 933 aus dem Bereich Biotechnik ist die ACHEMA gleichzeitig die weltweit umfassendste Veranstaltung für den produkt- und produktionsintegrierten Umweltschutz bzw. für Ausrüstungen, Verfahren und Service im Biotechnologiesektor. Jeder dritte ACHEMA-Besucher gibt als Interessenschwerpunkt die Umwelttechnik an; ähnliches gilt für die Biotechnologie.

Der wachsenden Bedeutung der industriellen („weißen“) Biotechnologie wird eine zweitägige Partnering-Konferenz mit internationalen Forschungseinrichtungen und Unternehmen und dem Ausstellungsschwerpunkt „Industrial Biotechnology“ Rechnung tragen. Im Mittelpunkt stehen neueste Ergebnisse und Produkte aus Forschung und Entwicklung, Servicedienstleistungen und Bio-Business. In einem umfangreichen Workshop-Programm werden die weltweiten internationalen Perspektiven der industriellen Biotechnologie beleuchtet, mit besonderem Fokus auf die Wachstumsmärkte in China, Osteuropa, Indien, Japan und den USA. Die vorgestellten internationalen Förderprogramme sollen dazu beitragen, die Netzworkebildung auf diesem Gebiet zu verstärken.

Schwerpunkt: Automatisierungstechnik für die Prozeßindustrien

Die Prozeßindustrien – von der chemischen Industrie bis zur Biotechnologie und zum Umweltschutz – liegen zunehmend im Fokus der Automatisierungstechnik. Deshalb wird die NAMUR (Interessengemeinschaft Automatisierungstechnik der Prozeßindustrie) künftig der Automatisierungstechnik auf der ACHEMA einen starken Auftrieb geben. Ein Novum sind die erstmals organisierten Expertenrunden mit rund 20 Panels in Halle 10.1. in unmittelbarer Nähe der Aussteller. Im Mittelpunkt stehen konkrete Fragestellungen aus dem Umfeld der Meß-, Regel- und Prozeßleittechnik zu Betriebsführung, Prozeßführung, Kommunikation, Ex-Schutz oder Meßtechnik. Ebenfalls neu ist die zur ACHEMA vom „European Network of Innovation Relay Centres“ aufgelegte Kooperationsbörse zur Initiierung europaweiter Forschungs- und Technologiekooperationen.

ACHEMA Worldwide Wirtschaftsforen: im Fokus China und Middle East

Chancen und Risiken der Unternehmen stehen heute im Kontext der weltwirtschaftlichen Entwicklungen. Die besondere Dynamik der Wachstumsräume in China und in der Arabischen Region steht im Mittelpunkt von zwei ACHEMA Worldwide Wirtschaftsforen, wo Branchenkenner Informationen aus erster Hand zur Diskussion stellen:

- „China on the verge to an innovation super power“ (16. Mai) und
- „The Middle East – upcoming hot spot for the world’s process industry“ (17. Mai).

Exzellenter Besucherservice – leistungsstark und komfortabel wie noch nie

Leistungsstark und komfortabel wie noch nie ist der elektronische Besucherservice via www.achema.de. Die ACHEMA ist bereits im Vorfeld voll recherchierbar, sowohl die Ausstellung mit ihren Neuentwicklungen als auch der Kongreß mit weit über 900 Vorträgen und Diskussionsforen. Das beste System zur Besuchsplanung der ACHEMA, das es je gab, ist ab Anfang April komplett freigeschaltet.

Mit diesen in völlig neuer Qualität gebotenen Möglichkeiten der Besuchsvorbereitung werden neue Maßstäbe gesetzt. In der gedruckten Programmbroschüre kann jetzt auch online geblättert werden. Die Kongreßdatenbank erlaubt Recherchen über Themengebiete, Autoren und Freitextsuche in den Kurzreferaten und erschließt komfortabel die über 900 Vorträge des Kongreßprogramms. Die neu entwickelte Online-Version der Datenbank WOICE of ACHEMA (World Catalogue of International Chemical Equipment) steht ab sofort bis zum Ende der ACHEMA kostenfrei zur Verfügung. Einfach zu nutzende Suchfunktionen über mehrere tausend Stichworte sind hier genauso selbstverständlich wie editierbare Trefferlisten und Sortieroptionen, die auch eine Planung des ACHEMA-Besuchs beinhalten.

www.achema.de